

ORGANISATORISCHES

TERMINE

08.05.-10.05.2023

Mo.08:30 - Mi.16:30 Uhr

04.09.-07.09.2023

Mo.08:30-Mi.16:30, Do.08:30-13:00 SV

06.11.-08.11.2023

Mo.08:30-Mi.16:30, Do.08:30-13:00 SV

Vorauss. Januar 2024 (3 Tage)

Mo.08:30-Mi.16:30, Do.08:30-13:00 SV

Vorauss. April 2024 (3Tage)

Mo.08:30-Do.16:30, Fr.08:30-13:00 SV

Vorauss. Juni 2024 (4 Tage)

Mo.08:30-Do.16:30, Fr.08:30-13:00 SV

Vorauss. September 2024 (2 Tage)

Abschluss und Fachtag

Supervision

Am Tag nach den Präsenzen 3-6 findet Projektsupervision im Umfang von jeweils 5 Unterrichtseinheiten statt.

Dozent/-innen:

Kathrin Finke und weitere Fachdozenten/-innen

Veranstaltungsort:



Blended learning: Digital + in Präsenz

Tagungszentrum Bethel, Haus Nazareth, 33617 Bielefeld

Teilnahmebeitrag:

3.600,00 €

inkl. Projekt-Supervision, Kursmaterialien,

Zugang zur Lernplattform und Tagungsgetränke

ORGANISATORISCHES

Informationen:

Bildung & Beratung Bethel

Nazarethweg 7

33617 Bielefeld

Organisatorisch:

Tel.: 0521/144-6110

Fax 0521/144-6109

patricia.essmann@bethel.de

www.bildung-beratung-bethel.de

Kooperationspartner: Bundesverband Suchthilfe e.V.

Bundesverband
Suchthilfe e.V. **bus.**



WICHTIG: Sollten Sie an einer Veranstaltung zu der Sie sich angemeldet haben, doch nicht teilnehmen können, berechnen wir Ihnen bei Rücktritt bis sechs Wochen vor Beginn 25 % der Seminargebühren. Bis zwei Wochen vorher 50 % und danach die vollen Seminargebühren. Wir bitten um Ihr Verständnis.

BILDUNG @ BETHEL



BLENDED LEARNING 

Ressourcenorientierte Arbeit mit
chronisch mehrfach beeinträchtigten
abhängigen Menschen (CMA) im
regionalen Verbund

**BILDUNG & BERATUNG
BETHEL**

**Weiterbildung zur Sozialtherapeutin/
zum Sozialtherapeuten**

in Kooperation mit dem Bundesverband Suchthilfe e.V.

Bethel 



Weiterbildung zur Sozialtherapeutin/ zum Sozialtherapeut

Die evidenzbasierte Zusatzausbildung richtet sich an Mitarbeitende aus verschiedenen Hilfefeldern, die mehrfachbeeinträchtigte, abhängige Menschen betreuen und beraten. Diese Menschen stellen im beruflichen Alltag oft eine besondere Herausforderung dar. Aufgrund ihres Krankheitsbildes und ihrer Biografie haben sie vielfach einen komplexen Hilfebedarf entwickelt. Sie geraten immer wieder in Kontakt mit unterschiedlichen Institutionen und Betreuungsangeboten. Oft genug fallen die betroffenen Menschen trotzdem durch die Maschen des Versorgungsnetzes. Um mit dieser Klientel personenorientiert arbeiten zu können, bedarf es eines spezifischen, auf ihre Bedürfnisse abgestimmten Fachwissens.

Die Weiterbildung orientiert sich an evidenzbasierten Methoden, die sich in der Arbeit mit der Zielgruppe bewährt haben. Sie basiert auf dem Blended learning Konzept, d.h. Präsenzphasen und E-learning wechseln sich ab. Außerdem führen die TN ein Projekt durch und hospitieren während der Weiterbildung in anderen Einrichtungen. Die Projektarbeit wird supervisorisch in Teilgruppen begleitet. Die Teilnehmenden fertigen jeweils einen kurzen Hospitations- und Projektbericht an.

Themenfelder

- 1. Präsenz: Sucht – eigener Zugang** (3 Kurstage)
Kennenlernen, Einführung, Organisatorisches / Eigene Suchterfahrungen / Basiswissen Sucht / Paradigmenwechsel in der Suchthilfe / „Co Abhängigkeit“
- 2. Präsenz: Sucht – Grundlagen** (4 Kurstage)
Vorstellung der Einrichtungen der TN / Medizinische Grundlagen/Substanzkunde / Therapeutische Ansätze / Herausfordern des Verhalten
- 3. Präsenz: Lösungsorientierung** (3 Kurstage)
Einführung in das Lösungsorientierte Arbeiten / Lösungsorientiertes Arbeiten mit der Zielgruppe
- 4. Präsenz: Ressourcenorientierung/Personenzentrierung** (3 Kurstage)
Einführung in das ressourcenorientierte Arbeiten / Ressourcenorientiertes Arbeiten mit der Zielgruppe / Einführung in die Personenzentrierung / Hilfeplanung nach ICF
- 5. Präsenz: Methoden** (3 Kurstage)
CRA – Community Reinforcement Approach 7 MI – Motivational Interviewing (Motivierende Gesprächsführung) / DBT – Dialektisch Behaviorale Therapie (bei Borderline Störungen) / Projektsupervision
- 6. Präsenz: Netzwerken/Recht** (4 Kurstage)
Sozialrecht/BTHG / Einführung in das Case Management / Einführung in die Sozialraumorientierung / Rundgang durch das Bielefelder Hilfesystem
- 7. Präsenz: Abschluss und Fachtag** (2 Kurstage)

Hospitationen, Projekt und Gruppensupervision

Projektsupervisionen im Anschluss an die Ausbildungsblöcke drei bis sechs (20 UE)

In Hospitationen (32 UE) und Projekten (48 UE) besteht für die Teilnehmer/-innen die Möglichkeit, das Versorgungsangebot in ihrer Region kennen zu lernen, zu analysieren und in Form des Projekts Ideen zu einer besseren Vernetzung in der Region zu implementieren.

Die Projektergebnisse werden beim Fachtag der Öffentlichkeit vorgestellt.

Fachtag

Der vom Ausbildungskurs gemeinsam ausgerichtete Fachtag ist gleichzeitig der Abschluss der Ausbildung.
Umfang WB gesamt: 324 Std. plus 20 Std. Projekt-Supervision

Zertifikat

Sozialtherapeut/-in für die Arbeit mit chronisch mehrfach beeinträchtigten abhängigen Menschen

Teilnahmevoraussetzungen:

abgeschlossene Ausbildung: B.A. Sozialarbeit, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Arbeitspädagoge/-in, Erzieher/-in, Heilerziehungspfleger/-in, B.A. Psychologie und Berufstätigkeit in einem der Thematik der Zusatzausbildung entsprechenden Arbeitsfelder